

SONNTAG, 31. AUGUST 2014

# Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

## Großtöpfer ist am Sonntag wieder Station bei "Rad und Fun"

17.05.2014 - 09:00 Uhr

Großtöpfer (Eichsfeld). Auf ein ereignisreiches Wochenende dürfen sich die kleinen und großen Pedalritter freuen, denn am Sonntag wird wieder zu "Rad und Fun" Meinhard - Wanfried - Großtöpfer eingeladen.



Die Bürgermeister Wilhelm Gebhard (Wanfried), Hans Giller (Meinhard), Martin Kozber (Geismar) und Ortsvorsteher Gerhard Pippert (Jestädt, von links) freuen sich.

Bei der Aktion, die von 10 bis 17 Uhr läuft, handelt es sich um ein Radwander-Angebot für Familien, Erwachsene und Kinder. Die Teilnehmer können auf den Radwegen der Region unterwegs sein und ihre Strecke je nach Kondition selbst bestimmen, so Bürgermeister Martin Kozber, der sich auf viele Gäste freut. Die Teilnahme ist kostenlos. Und: "Rad und Fun" ist kein Radrennen, vielmehr geht es darum, Rad auf und Spaß an den Radwegen der Region zu haben. Der Fahrradhelm sollte trotzdem nicht vergessen werden.

Stempelstellen gibt es in Jestädt, Grebendorf, Eschwege, Schwebda, Frieda, Großtöpfer, Aue, Wanfried, Altenburschla, Heldra und Völkershäusen. Von jedem der Orte kann auch gestartet werden. An jeder der Stellen wird Unterhaltung und Spaß geboten. Ein

Fahrradbus steht ab 13 Uhr bereit für die, deren Knochen etwas müde geworden sind.

"Zum zweiten Mal ist Großtöpfer mit der Radwegkirche Der gute Hirte, als Stempelstation dabei und feiert natürlich ein kleines Fest", so Martin Kozber. Zudem gibt es ein Festzelt, dort können sich die Gäste bei einem Imbiss stärken. Von 10 bis 13 Uhr bietet ein musikalischer Frühschoppen mit dem RFD-Duo Abwechslung, von 13 bis 17 Uhr Line Dance zum Mitmachen.

Mit Ständen werden der HVE Eichsfeld Touristik, ein Weltladen, der Naturpark sowie die Sielmann-Stiftung vertreten sein. Und in der Radwegkirche wird eine Ausstellung präsentiert. Es gibt also neben dem Radfahrspaß auch jede Menge zu erleben.

Wie Kozber weiter informiert, haben die Organisatoren von "Rad und Fun" aufgrund des in den Jahren stark angestiegenen zeitlichen und organisatorischen Aufwandes allerdings einen Beschluss gefasst: Künftig findet die Aktion nur noch alle zwei Jahre statt. So ist die nächste erst wieder 2016 geplant.

Sigrid Aschoff / 17.05.14 / TA  
ZOR0001258521